

Weitwinkel-Objektiv, und somit als Universal-Instrument für fast alle vorkommenden Zwecke angewendet werden.“

Vorstehenden Erläuterungen wäre nur noch hinzuzufügen, daß andere symmetrische, dem Orthostigmat an optischer Güte gleichzustellende Anastigmaten das gleiche Bild ergeben, wenn man sie einem Aplanaten oder einem Gruppenantiplanet, bzw. einem unsymmetrischen Anastigmat gegenüberstellen würde.

9. Kapitel.

Die Einteilung der Objektive.

Erklärung für den Gebrauch der Abkürzungen. Einteilung in Astigmaten und Anastigmaten. Besprechung der Klassen. Diallytische Konstruktionen. Teleobjektive.

Bei der überaus großen und gleichzeitig differenzierten Menge von alten, neueren und ganz modernen Objektiven, wie wir sie heutzutage in der photographischen Praxis in Anwendung finden, ist eine allen Umständen gerecht werdende Klassifikation nur schwer durchführbar, wenn nicht unmöglich. Wir haben nun versucht, eine dem Zweck des ganzen Buches Rechnung tragende und möglichst übersichtliche Zusammenstellung zu geben, wobei auf Vollständigkeit, mit Ausnahme der ausländischen Fabrikate, möglichst Rücksicht genommen wurde. Von den zur Wahrung der Übersichtlichkeit gewählten Abkürzungen ist B. = Busch (Rathenow), G = Görz (Berlin), R. = Rodenstock (München), St. = Steinheil (München), V. = Voigtländer (Braunschweig) Z. = Zeiß (Jena) und l. = linsig zu lesen.

Abkürzungen
zu nachstehen-
der Tabelle.

A. Astigmaten¹⁾.

1. Objektive mit Petzvaltypus.

Charakteristik: Vordere Hälfte = achromatische Linse, hintere Hälfte = zwei durch eine Luftlinse²⁾ getrennte

1) d. h. mit Astigmatismus behaftete Objektive.

2) Unter „Luftlinse“ versteht man die von den Flächen zweier aufeinanderfolgender Linsen begrenzten Lufträume einer Objektivhälfte.